Es muss nicht immer feste sein: Maria Bayer legt hier den Ball geschickt über den Doppelblock des Oberaußemer VV. RP-FOTO: JÜRGEN LAASER

EVV-Mädels halten dem Druck stand

Volleyball: Im Kellerduell der Verbandsliga siegen die Erkelenzerinnen mit 3:1 gegen Schlusslicht Oberaußem. In der Oberliga war der VC 99 Ratheim beim 0:3 chancenlos gegen Spitzenreiter TVA Fischenich.

VON HENDRIKE SPAAR

ERKELENZER LAND Pflichtaufgabe erfüllt, aber keine Schützenhilfe von der Konkurrenz – so kann man kurz und knapp den drittletzten Spieltag der Verbandsliga für die Volleyballerinnen des Erkelenzer VV zusammenfassen. Zwar fuhr das Team von Trainer Rudi Ritz mit 3:1 (25:16, 25:14, 22:25, 25:12) den erhofften Sieg gegen das Schlusslicht Oberaußemer VV ein, doch auch die Konkurrentinnen aus Köln im Kampf um den direkten Klassenerhalt punkteten. „Wir sind jetzt zum Siegen verdammt – und müssen am besten noch sechs Punkten einfahren“, sagte Ritz mit Blick auf die Ergebnisse. KT Köln (7.) siegte mit 3:1 beim AVC Köln (3.), MTV Köln mit dem selben Ergebnis gegen SG Aachen.

Damit bleiben die Erkelenzerinnen auf dem Relegationsplatz und haben zum rettenden Ufer weiterhin drei Zähler Rückstand. Eine gute Nachricht gab es dann aber doch für den EVV: Durch die 0:3-Niederlage des ART Düsseldorf im Stadtderby gegen den DSC 99, können die Erkelenzerinnen nicht mehr direkt absteigen. „Wir haben inzwischen die Hälfte aller Spiele gewonnen und liegen trotzdem nur auf dem Relegationsplatz – so was habe ich auch noch nicht erlebt“, sagte Ritz.

Über die Partie gegen Oberaußem gibt es unterdessen nicht viel zu erzählen: Der EVV hatte das Spiel von Beginn an im Griff und hielt dem Druck, unbedingt gewinnen zu müssen problemlos stand. Im Schnelldurchgang erarbeiteten sich die Erkelenzerinnen eine 2:0-Satzführung und lagen auch im dritten Durchgang mit 12:5 in Front. „Dass wir den dann verloren haben, nehme ich auf meine Kappe“, sagte Ritz, der einige Auswechslungen vornahm, um seinen Ersatzspielerinnen Spielpraxis zu geben. Am achten Saisonsieg änderte der verlorene Satz aber letztlich nichts mehr.

Zum ersten Mal in diesem Jahr ohne Punkte blieben unterdessen die Volleyballer des VC 99 Ratheim in der Oberliga. Gegen Spitzenreiter TVA Fischenich spielte das Team von Trainer Markus Jahns zwar phasenweise ganz gut mit, war letztlich beim 0:3 (16:25, 24:26, 20:25) aber chancenlos. „In diesem Spiel hatten wir uns ehe nicht so viel ausgerechnet“, sagte VC-Mittelblocker Lucas Küper, „viel wichtiger ist die Partie am kommenden Samstag.“ Da spielen die Ratheimer beim Tabellenletzten KT Köln, wo es um drei ganz wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt geht. „Bei noch zwei ausstehenden Spielen können wir aus eigener Kraft noch den Relegationsplatz verlassen und die Klasse direkt halten“, sagt VC-Zuspieler Philipp Mittelblocker, „dafür ist es aber zwingend notwendig, drei Punkte aus Köln mit nach Hause zu nehmen.“ Im Spiel gegen Fischenich plagten die Ratheimer erneut Personalsorgen und die Annahme wackelte mächtig, so dass der Spitzenreiter leichtes Spiel hatte.

VORGEZOGEN

KT Köln beendet Saison schon am 14. März

Verlegt Am letzten Spieltag hätte es zum großen Showdown um den Klassenerhalt zwischen KT Köln, MTV Köln und dem Erkelenzer VV kommen können – doch KT Köln geht dieser letzten Entscheidung aus dem Weg. Die Kölnerinnen, die zurzeit auf dem siebten Tabellenplatz liegen, haben ihre Heimpartie vom letzten Spieltag gegen Oberaußem bereits auf Donnerstag, 20 Uhr, vorgezogen.

Volleyball: Karten für Zweitligaspiel in Karl-Fischer-Halle

ERKELENZ (HSp) Der Erkelenzer VV hat sich deutschlandweit in der Volleyball-Szene längst einen Namen gemacht – vor allem auch als guter Ausrichter von Meisterschaften und Länderspielen. Nun ist es dem Vorsitzenden Klaus Roosen erneut gelungen, einen Volleyball-Leckerbissen nach Erkelenz zu lotsen: Am Sonntag, 15. März, gastieren ab 16 Uhr die beiden Frauen-Zweitligisten TSV Bayer Leverkusen und VCO Schwerin zum Meisterschaftsspiel in der Karl-Fischer-Sporthalle am Schulring. Grund für den ungewöhnlichen Austragungsort ist, dass weder Leverkusen noch Schwerin für den Spieltag eine Halle zur Verfügung haben. „Wir waren vor ein paar Jahren schon mal hier“, sagt Jürgen Rothe, Leiter Sponsoring und Sportbetrieb der Volleyball-Abteilung des TSV Bayer Leverkusen, „damals haben wir die besten Bedingungen und eine gut gefüllte Halle vorgefunden. Darauf hoffen wir auch jetzt.“ Leverkusen liegt zurzeit auf dem zweiten Tabellenplatz und dürfte damit in der Partie gegen den Neuntplatzierten aus Schwerin die Favoritenrolle innehaben. Das Hinspiel verlor der der TSV allerdings mit 2:3, so dass er auf Revanche aus sein dürfte.

Eintrittskarten sind in der Buchhandlung Viehhausen an der Kölner Straße erhältlich. Außerdem können die Karten bis zum 8. März per Mail an tickets@evv2000.de vorbestellt werden. Die Tickets kosten für Erwachsene im Vorverkauf fünf Euro und an der Tageskasse sechs Euro – Jugendliche bis 16 Jahre zahlen drei Euro.

ETV-Reserve erledigt Pflichtaufgabe gegen Schlusslicht souverän

Tischtennis: Der TTVE Süchteln-Vorst kassierte bei der Zweitgarnitur aus Erkelenz eine 0:9-Klatsche. Baal siegt gegen Grevenbroich 9:1.

VON HELMUTH WEIDENHAUPT

ERKELENZER LAND In der **Bezirksliga** strebt die Zweitgarnitur des TV 1860 Erkelenz mit Riesenschritten dem Landesliga-Aufstieg entgegen: Die Pflichtaufgabe gegen den Tabellenletzten TTVE Süchteln-Vorst wurde mit 9:0 souverän abgehakt. Zudem leistete sich die SG RW Gierath, einer der Mitbewerber um die drei Direktaufstiegsplätze, an eigenen Tischen gegen TTC Waldniel II einen 7:9-Ausrutscher, so dass der Vorsprung der ETV-Crew auf den ersten Nichtaufstiegsplatz schon fünf Zähler beträgt. Beim Erkelenzer Kantersieg hatten die ersatzgeschwächten Gäste nicht einmal die Chance auf den Ehrenzähler – nach knapp 90 Minuten war alles vorbei. 27:4-Sätze sprechen eine deutliche Sprache.

Fast genau so mitleidlos sprang der SV TTC Baal mit dem zweiten designierten Absteiger TTC BW Grevenbroich III um. Immerhin zeigte Sascha Rudolph ein Herz für die ansonsten überforderten Gäste und ließ Erik Goetz beim Gesamtstand von 0:8 den kaum noch erhofften Ehrenpunkt zum 1:9 zukommen. Durch diesen Erfolg konnte sich Baal wieder aus der Abstiegszone in Richtung Mittelfeld absetzen und dürfte wohl kaum noch einmal in Bedrängnis geraten.

Für TTC BW Kipshoven war Titelfavorit TuS Wickrath II erwartungsgemäß eine Nummer zu groß – und ein bisschen Pech war auch im Spiel: Vier der fünf ersten Partien gingen im Entscheidungssatz an die Gastgeber – das geht an die Moral. So blieb es Michael Caspers (3:2 gegen Jakobs) und Altmeister Rolf Königs (3:1 gegen Barra) vorbehalten, das Ergebnis zum 9:2 ein wenig aufzuhübschen. Weh tat die Niederlage aber eigentlich nicht wirklich.

Markus Halcour strebt mit der Erkelenzer Zweitvertretung den Aufstieg in die Landesliga an. RP-FOTO: PKE (ARCHIV)

Mit 9:2 endete auch die Partie der **Bezirksklasse** zwischen TuS Wickrath IV und dem TTC Arsbeck, und dieses Ergebnis dürfte die Otto-Truppe dagegen wirklich geschmerzt haben. Schließlich war man beim Tabellenachten nahezu in Bestbesetzung angereist und hatte eigentlich einen Sieg fest eingeplant. Doch von Beginn an lief es nicht für die Gäste, so dass es bei zwei Gegenzählern durch B. Otto/F. Weyers im Doppel und Youngster Pascal Otto im Einzel blieb.

Einen glatten Durchmarsch legte dagegen der TV Erkelenz III gegen Borussia Mönchengladbach III hin. Drei knappe Niederlagen zu Beginn – Brunn/Cherek gegen Oellers/Borgerding 3:1, Jennessen/Schmitz gegen Neiken/Neiken 3:2 und Thönnißen/Schiffer gegen Hartkopf/Bartels 3:2 – ließen die Gäste resignieren. In den Einzeln ging dann alles ganz schnell. Nach nicht einmal zwei Stunden reisten die Borussen mit einer 0:9-Packung nach Hause.

Gut erholt vom Dülkener 3:8-Schock zeigten sich die **Bezirksklassen-Damen** des TV Hückelhoven-Ratheim im Match beim Vierten Borussia Mönchengladbach. Obwohl mit Anja Rütten die Nummer eins ersetzt werden musste, gelang ein ungefährdeter 8:2-Erfolg. Sabine Stupning, die nach langer Pause wieder einmal mit von der Partie war, und das Duo Stupning/Thönnißen waren für die Gegenzähler verantwortlich.

Zum ersten Saisonsieg hat es für die Damen des TTC BW Kipshoven gegen TTC SG Dülken IV zwar noch nicht gereicht, aber vier Gegenzähler zum 4:8 machen Mut. Lea Zohren blieb in ihren drei Einsätzen unbesiegt; einmal war auch Kristin Arndt erfolgreich. Wichtig war auch, dass die Mannschaft mal wieder in Sollstärke antrat.

Freie Schwimmer Wegberg stellen ersten Bezirksjahrgangsmeister 2015

Schwimmen: Bei der Bezirksmeisterschaft Lange Strecke des Schwimmbezirks Aachen sicherte sich Pascal Knein den ersten Tagessieg des Wettkampfes.

WEGBERG (RP) Eine kleine Gruppe hielt bei der Bezirksmeisterschaft „Lange Strecke“ des Schwimmbezirks Aachen in Jülich die Fahne der Freien Schwimmer Wegberg hoch. Erstmals startberechtigt war der Jahrgang 2004, der von dem routinierten Wegberger Trio Felicia und Benedikt Krichel sowie Pascal Knein vertreten wurde, das über 800 Meter an den Start ging.

Den ersten Tagessieg erreichte Pascal Knein, der sich einen spannenden Zweikampf mit seinem größten Konkurrenten Simon He vom Jülicher Wassersportverein lieferte. Erst auf den letzten Bahnen setzte sich Knein wegen seiner etwas bessere Kondition ab und schlug nach 12:11,37 Minuten als Sieger an. Der erste Bezirksjahrgangsmeister des Jahres 2015 stand damit fest.

Auch Benedikt und seine Zwillingsschwester Felicia Krichel gaben alles und schlugen sich tapfer auf ihrer ersten langen Strecke, mussten sich schließlich aber bei der recht hohen Konkurrenz mit Platzierungen im Mittelfeld begnügen.

Die zwei Jahre älteren Schwimmerinnen Annika Stamms (800 Meter Freistil und 400 Meter Lagen) und Franziska Paulussen (800 Meter Freistil) konnten sich trotz großem Einsatz in diesem Jahr leider nicht gegen die starke Konkurrenz ihres Jahrganges durchsetzen und mussten auf Edelmetall verzichten. Gleich zwei Medaillen erhielt hingegen einer der ältesten und erfolgreichsten Wegberger Schwimmer: Dennis Eder trat über 1500 Meter Freistil und 400 Meter Lagen in der AK25 an, und sicherte sich nicht nur Gold in seiner Altersklasse, sondern schlug auch jeweils als schnellster Masterschwimmer aller Altersklassen an.

Erfolgreiche unterwegs (v.l.): Benedikt Krichel, Pascal Knein, Felicia Krichel, Dennis Eder, Annika Stamms und Franziska Paulussen FOTO: FSW

MELDUNGEN

VEREINSLEBEN

Mitgliederversammlung bei Germania Kückhoven

ERKELENZ (RP) Jahresberichte des Vorstandes, Neuwahlen des Kassierers und die Finanzplanung sowie der Etat für das Jahr 2015 – diese Punkte stehen am Freitag, 20. März, ab 20 Uhr auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung des TuS Germania Kückhoven. Diese findet im Saal der Gaststätte „Rustica“ am Stülpend statt.

SV Schwanenberg lädt seine Mitglieder ein

ERKELENZ (RP) Gerade einmal acht Punkte stehen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung des SV Schwanenberg – so könnte die Versammlung am Freitag, 13. März, ein kurzes Vergnügen für die Mitglieder werden. Los geht es in der Marktschänke Schwanenberg ab 20 Uhr mit den Geschäftsberichten der Vorstandsmitglieder und dem Kassenbericht. Anschließend sollen neue Kassenprüfer gewählt werden. Ehe der Punkt Verschiedenes die Tagesordnung abschließt, gibt es noch die Berichte aus der Senioren- und der Jugendabteilung.

FUSSBALL

Daniel Leuker geht im Sommer zum FC Beeck II

Daniel Leuker kehrt in die Beecker Reserve zurück. RP-FOTO: JL (ARCHIV)

ERKELENZER LAND (emo) Eine wirkliche Überraschung ist es nicht, aber sicher eine interessante Personalie: Im Sommer wechselt Daniel Leuker, noch in Diensten des Bezirksligisten TuS Germania Kückhoven, zur Reserve des FC Wegberg-Beeck. „Ja, ich gehe zurück nach Beeck. Das habe ich auch TuS-Coach Thomas Schläger schon mitgeteilt“, sagte Leuker auf Nachfrage. Für Beeck II hatte der Angreifer etliche Jahre gespielt – so lange, bis Beecks Zweite 2011 aufgelöst wurde. Daraufhin wechselte er für ein Jahr zu Germania Lich-Steinstraß, ehe er 2012 in Kückhoven anheuerte. Leuker passt ausgezeichnet ins Konzept von FC-Coach Maik Schiffers. Das sieht nämlich vor, etliche Akteure wieder „einzusammeln“, die bis 2011 für Beecks Reserve gespielt haben.

VEREINSLEBEN

DLRG-Ortsgruppe tagt im Bürgerhaus Gerderath

ERKELENZ (RP) Die DLRG-Ortsgruppe Gerderath lädt ihre Mitglieder für Samstag, 14. März, zur Jahresversammlung in Bürgerhaus Gerderath ein. Ab 20 Uhr gibt es einen Rückblick aufs Jahr 2014, Berichte des Ausbildungsleiters, des Schatzmeisters und des Kassenprüfers sowie die Neuwahl des Schatzmeisters und einige Ehrungen.

TV Granterath wählt seinen Vorstand neu

ERKELENZ (RP) In der Gaststätte Meurer treffen sich die Mitglieder des TV Granterath am Freitag, 20. März, ab 20 Uhr zur Jahresversammlung. Neben den Berichten der Fachwarte, des Kassierers und des Kassenprüfers werden Ehrungen verdienter Mitglieder vorgenommen und einige Vorstandsposten neugewählt.